

Alltag an der Förderschule/Fragen zum Wechsel

Beitrag von „rotherstein“ vom 24. Juli 2011 21:36

Auf jeden Fall ist eine Hospitation eine hervorragende Idee. Bei uns stehen immer die Türen offen. Da kann kommen, wer will. Deshalb haben wir auch die Qualitätsanalyse sehr locker gesehen. Wir hatten nichts zu verbergen. Nur wie gesagt, in Zeiten von Inklusion ist die Stimmung bei uns an der Schule sehr schlecht geworden, weil alles über unsere Köpfe geschieht und wir das einfach kaum noch leisten können. Vor allem sehe ich unsere Kinder in Zukunft alle durchs Netz fallen. Ich denke, dass es die Kolleginnen und Kollegen im Regelschulsystem noch viel härter treffen wird. Ab und zu kommt dann ein Sonderpädagoge zum Besserwissen oder für wenige Stündchen zum Fördern (besetzbezahlter Nachhilfelehrer) vorbei und die Regelschullehrer bleiben mit den Problemen alleine. Die sind noch viel schlechter dran! Wenn man mich ließe, würde ich gerne nach der Entlassung meiner 10-er im nächsten Jahr ins Regelschulsystem wechseln und hier in einer Klasse im Team versuchen, allen Kindern gerecht zu werden. Ich glaube davon könnten alle profitieren. Ich befürchte nur, das wird nicht funktionieren.

rotherstein